

# Schüler musizieren für Kinder in Afrika

Orchester des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg und Partnerorchester des Johanneum zu Lübeck spielen

**Ludwigsburg:** Beim Benefizkonzert des Förderkreises Burkina Faso erstrahlt am Dienstag, 3. Mai, um 19 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule, Fröbelstraße 16, Orchester-Glanz und Bigband-Spirit.

Das Orchester des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg gestaltet unter der Leitung von Benedict Vennefrohne mit seinem Partnerorchester des Johanneum zu Lübeck, den ersten Teil des Abends. Im zweiten Teil sorgen die Bigbands beider Schulen für ein abwechslungsreiches Musikprogramm.

Einlass ab 18.30 Uhr. Der Förderkreis bietet eine Bewirtung mit alkoholfreien Getränken, Sekt und Butterbrezeln vor Beginn des Konzerts und in der Pause an.



Das Orchester des Goethe-Gymnasiums unter Leitung von Benedict Vennefrohne spielt. Foto: Archiv/Wolschendorf

Die musikalische Freundschaft zwischen dem Goethe-Gymnasium Ludwigsburg und dem Johanneum zu Lübeck besteht seit 2007. Beide Schulen bieten ein Profil mit verstärktem Musikunterricht an, gemeinsam sind ihnen auch die vielen Auszeichnungen für ihre

Ensemble-Arbeit. Der erste Teil des gemeinsamen Konzerts führt unter dem Motto „Elfen - Nymphen - Wassergeister“ die Orchester beider Schulen mit Ausschnitten aus Felix Mendelssohn-Bartholdys „Sommer-nachtstraum“ und Bedrich Smetanas „Die Moldau“ zusam-

men. Im Teil zwei treffen dann die Big Bands der beiden Schulen aufeinander und spielen nach- und miteinander ein buntes Potpourri aus Jazz, Funk, Latin und Filmmusik.

Das Goethe-Gymnasium unterstützt mit seinem Auftritt das Ludwigsburger Engagement in der Sahelzone. In Kongoussi, einer Stadt im Norden von Burkina Faso, entstand eine Grundschule sowie ein Ausbildungszentrum, in dem junge Menschen ein Metall- oder das Schneiderhandwerk erlernen können. Dort werden rund 40 Schüler/innen unterrichtet.

Der Erlös des Konzertes kommt diesen Projekten zugute. Infos online auf [www.fk-burkinafaso.de](http://www.fk-burkinafaso.de). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.